

FC Egenhausen hat weiter Platz zwei im Visier

Kreisliga B Staffel 1 | SV Pfrondorf/Mindersbach zu Hause gegen SG Spielberg/Berneck / SV Überberg spielt in Beihingen

Mit zwölf Siegen und drei Punkteteilungen haben die Fußballer des SV Pfrondorf/Mindersbach vor der Winterpause den Grundstein für den Gewinn der Meisterschaft in der Kreisliga B, Staffel 1, gelegt.

■ Von Dennis Breisinger

In den verbleiben elf Spielen will das noch ungeschlagene Team von Spielertrainer Matthias Roth den Aufstieg möglichst schnell perfekt machen.

Die erste Aufgabe für den Tabellenführer nach der Winterpause heißt SG Spielberg/Berneck – und es ist eine Hausaufgabe.

Der Tabellenzweite TSV Al-

tensteig hat es am 16. Spieltag mit dem Tabellenvorletzten SSV Walddorf eine vermeintlich eher einfache Aufgabe vor der Brust. Der Drittplatzierte aus Überberg muss in Beihingen ran.

TSV Haiterbach II – SV Schönbronn (13 Uhr). Beide Teams überwinterten mit jeweils 15 Zähler aus 15 Spielen. Die Haiterbacher schleppten sich mit drei sieglosen Spielen in Folge in die Winterpause, der Schönbronn war zu Ende des Jahres etwas besser in Schwung gekommen. Die Sportfreunde Emmingen wurden mit 3:1 Toren geschlagen, gegen die SG Rohrdorf/Iselshausen gewann der Ex-A-Ligist mit 3:0.

SV Pfrondorf/Mindersbach – SG Spielberg/Berneck. Auch wenn es bei der SG Spielberg/Berneck so schlecht bislang nicht läuft, der Spitzenreiter aus Pfrondorf dürfte sich keine Blöße geben. Alles andere als ein sicherer Heimsieg des bislang so souveränen SV Pfrondorf/Mindersbach wäre eine echte Überraschung.

TSV Altensteig – SSV Walddorf. Die offensiv recht starken Altensteiger dürften sich ist Stadtderby von den defensiv bislang eher schwachen Walddorfern am Sonntag unter normalen Umständen nicht den Butter vom Brot nehmen lassen.

SG Rohrdorf/Iselshausen – FC Egenhausen. Wenn der Tabellenfünften beim Tabellen-



Im Hinspiel im September hat sich die SG Spielberg/Berneck (rote Trikots) gegen den SV Pfrondorf/Mindersbach gut geschlagen. Der Titelanwärter landete bei seinem Gastspiel in Berneck einen knappen 1:0-Sieg. Foto: Blaich

sechsten antritt, dann fällt es normalerweise schwer, einem der beiden Teams die Favoritenrolle zuzuschreiben. In diesem Falle sieht die Sache etwas anderes aus. Die SG Rohrdorf/Iselshausen hat neun Punkte Rückstand auf die unmittelbar vor ihnen platzierten Egenhausenern, die zudem die um 16 Treffer bessere Torbilanz haben. Der FC Egenhausen hat noch immer beste Chancen auf Platz zwei.

SG Ettmannsweiler/Aichelberg – SG Ebhausen/Rotfelden. Bei der SG Ettmannsweiler läuft es richtig gut. Meisterschaft ist kein Thema, dafür

gilt es in den kommenden Wochen, den zweiten Platz abzusichern. Dies könnte dem Team von Trainer Friedrich Großhans durchaus gelingen. Die Mannschaft der SG Ebhausen/Rotfelden ist seit fünf Spielen ohne Sieg, gute Partien wie beim 1:1 gegen den Aufstiegsanwärter aus Egenhausen wechselten sich mit dürftigen Auftritten wie beim 1:3 gegen das Schlusslicht SSV Walddorf und beim 3:7 gegen den SV Überberg ab.

VfR Beihingen – SV Überberg. Da das für die vergangene Woche angesetzte Nachholspiel gegen die SG Ettmanns-

weiler/Aichelberg ausgefallen ist, bleibt der VfR Beihingen neben der SG Rohrdorf/Iselshausen das einzige Team mit nur 13 Spielen in der Wertung. Die Trefferbilanz von 35:24 deutet darauf hin, dass die Rasensportler durchaus das Potenzial haben, sich vom neunten Tabellenplatz weiter nach vorne zu verarbeiten. Auch das Heimspiel der Überberger gegen die SG Rohrdorf/Iselshausen ist ausgefallen, so dass der SVÜ weiterhin Tabellenvierter ist.

SF Emmingen – Spvgg Oberschwandorf. Zwei siebte, zwei achte und ein zehnter Platz

sind die magere Ausbeute der Sportfreunde Emmingen in den vergangenen fünf Spielzeiten. Dieses Jahr sieht es aktuell sogar noch deutlich düsterer aus. Nur fünf Punkte stehen auf dem Konto der Nagolder Vorstädter, die mit Carsten Geiser als neuem Trainer die kommenden Aufgaben angehen. Auch die Oberschwandorfer haben in dieser Spielzeit bisher keine Bäume ausgerissen, der drittletzte Tabellenplatz steht zu Buche, vor allem die Offensive macht beim Drittlezten Sorgen. Weniger als 16 Treffer hat kein anderes Team der Liga erzielt.



Der TSV Haiterbach II – hier Manuel Schrag – trifft auf den SV Schönbronn. Foto: Reutter